

Unterwegs mit „Apollo 11a“

Närrisches Feuerwerk beim 1. GCG-Ball in Griesheim

Griesheim. (rh) — Ein karnevalistisches Ereignis war auch diesmal wieder der erste Ball der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft im „Zöllerhannes seuner Zwewwelhall“, der ganz im Zeichen des Mondfluges stand. Den Auftakt bildete der Prolog von Frau Luna (Hannelore Gerhard). Sie leitete ein viereinhalbstündiges Programm ein.

Nach dem Einzug des neuen Musikzuges der 1. GCG und der Schlottgarde nahm das Komitee auf der in einen Thronsaal verwandelten und in den närrischen Farben dekorierten Bühne Platz. Sitzungspräsident Jürgen Schupp begrüßte besonders herzlich die Ehrensenatoren, Bürgermeister Hans Karl und Stadtverordnetenvorsteher Herm. Donnig. Anschließend überreichte er der Zeremonienmeisterin Hannelore Dilfer den ersten Orden des Abends.

Als Chef des Protokolls erschien zum erstenmal Heinz Schupp in der Bütt, der mit Witz und Humor die große und kleine Politik in Griesheim glossierte. Über die Sorgen des fliegenden Personals berichteten in einem heiteren Zwiegespräch ein Pilot (Horst Schulmeyer) und eine Stewardess (Irmgard Fiedler). Danach erlebte das närrische Auditorium die „Geburtsstunde“ des 1. GCG-Marsches, der von Ehrensenator Karl Knapp getextet und vertont, von Ehrensenator Willi Best instrumental bearbeitet worden war.

Sitzungspräsident Jürgen Schupp zeichnete sodann Jürgen Feuerbach, Karl Germand, Klaus Hagemann, Peter Hamann, Günther Jacob, Hans Keller, Herbert Müller und Walter Schmidt, Angehörige des „Sonderministeriums für dekokrative Angelegenheiten“, mit dem Hausorden aus. Die Komiteemützen erhielten außerdem Klaus Hagemann und Peter Hamann.

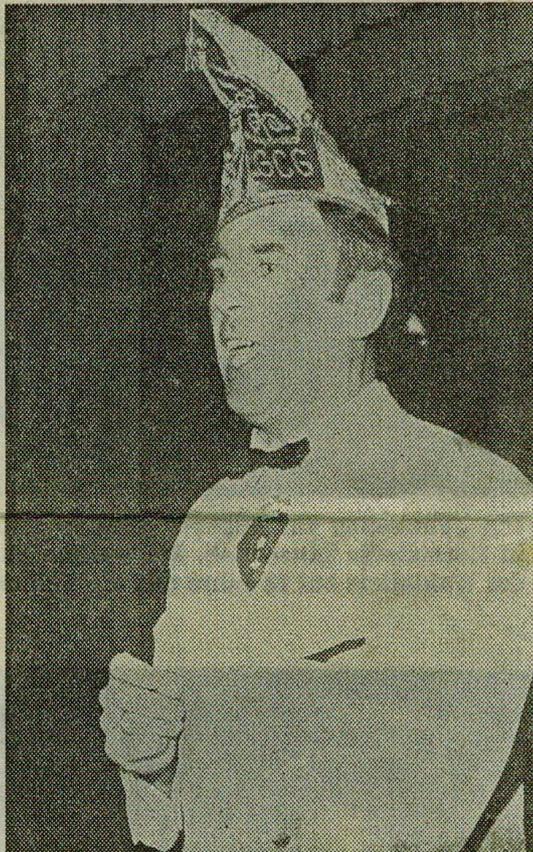
In das Reich der schwarzen Magie führten Heinz Rauschkolb, Chef der Staatskanzlei, sein Sohn Jürgen und Rosel Schaffner (als durchlöcherter Dame) versetzt. Über die Leiden einer Keglerfrau berichtete Hannelore Gerhard unter dem Motto „ihr liebe Leid, ich hon' der vielleicht en Zorn“. Dann hieß es Bühne frei für vier Mondmänner, die in violetten Gewändern einen von Heinz Rauschkolb einstudierten Grottesktanz darboten, bei dem sie zum Schluß sogar ihre „Köpfe in den Händen“ trugen.

Das Finale des ersten Teils bestritten die „Bestinos“ und die Tanzgruppe. Stürmischen Applaus gab es für den „Kastchock“. Als „Solotänzer“ gefiel Helmut Höhl. Die Leitung hatten Kätha Wicht und Willi Best. Nach der Pause erfreute die Tanzgruppe mit ihren beiden Gardetänzen „Allen voran“ und „Frei weg!“. Ein großer Lacherfolg war das Zwiegespräch der Astronauten Alfred (Heinz Rauschkolb) und Hermann (Willi Nothnagel), die von ihrem Raumflug mit der „Apollo 11a“ viel Interessantes zu berichten wußten.

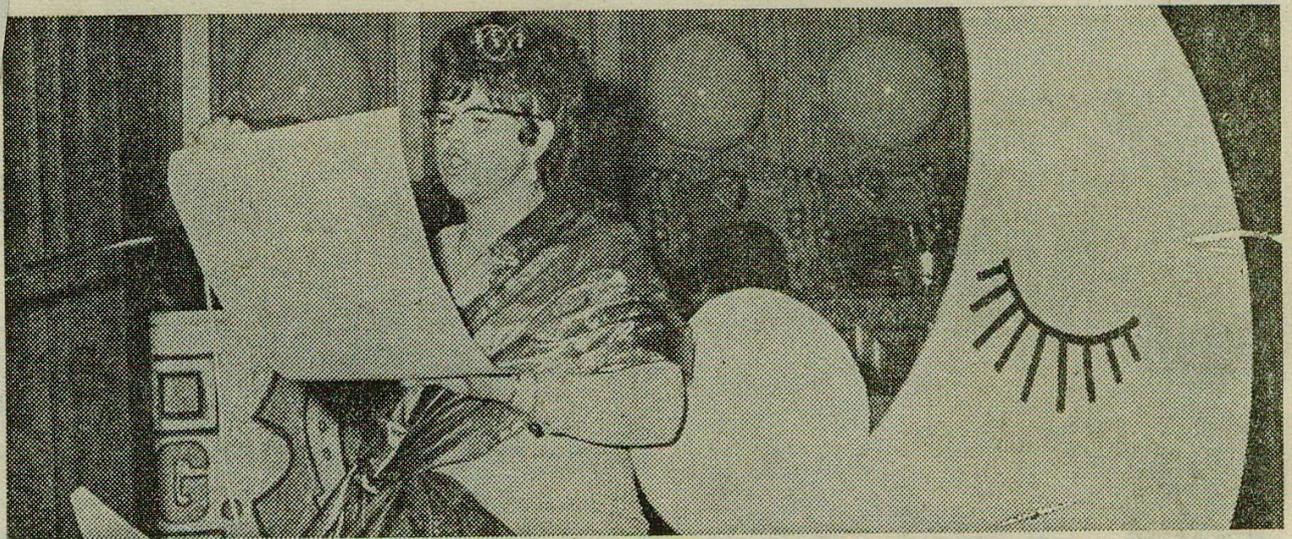
Rauschenden Beifall erhielt Kurt Göbel als Stimmungssänger. Sitzungspräsident Jürgen Schupp überreichte Kurt Göbel anschließend für seine zweiundzwanzigjährige aktive Mitarbeit in der 1. GCG den Wilhelm-Nothnagel-Gedächtnispreis. Eines der Glanzlichter des 1. GCG-Balles war ohne Zweifel der Auftritt von Gerhard Münch, der diesmal als Musikprofessor „Stoppe“ in der Bütt erschien. Drei über-

große Sektflaschen auf der Bühne kündigten den Tanz der Sektteufelchen Monika Rochi, Rosel Schaffner und Marion Wicht an. Zu den Höhepunkten des Balles gehörte auch der Vortrag von Heini Merker, der „blonden Venus“ im grünen Minikleid. Das große Finale, ein bunter Melodienstrauß, bestritten die „Bestinos“ und die Tanzgruppe. Bis in den frühen Morgen hinein wurde dann nach den Weisen des Hofmann-Sextetts getanzt.

Die achttägige Reise nach Südtirol gewann bei der Tombola Ria Funk, nachdem die Obristin der Damengarde, Lilo Schupp, auf den Gewinn verzichtet hatte. Bleibt noch zu erwähnen, daß für die Gestaltung der Bühne und des diesjährigen Hausordens Ehrensenator Hermann Jäger, für Tontechnik Horst Hagemann, für besondere Effekte Horst Schulmeyer, für Masken Willi Kissinger und Gattin und für die Saaldekoration Herbert Müller und Eugen Gerhard verantwortlich waren.



„ERSTLINGSPROTOKOLLER“ Heinz Schupp machte seine Sache gut beim großen Ball der Griesheimer 1. GCG. Hir



**„FRAU LUNA“ sprach den zeitgemäßen Prolog beim ersten Ball der 1. Griesheimer
Carnevals-Gesellschaft.**

Foto: hiro